

Pressemitteilung des Jobcenters Mayen-Koblenz vom 02.03.2022

Impflotsen klären auf

Das Projekt Impflotsen kommt mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch

Mit dem Projekt „Impflotsen Rheinland-Pfalz“ unterstützt die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) Kommunen dabei, Menschen mit fehlendem oder unvollständigem Corona-Impfschutz über den Nutzen der Impfung gegen Covid-19 zu informieren und sie zur Annahme eines Impfangebotes zu motivieren.

Auch im Landkreis Mayen-Koblenz sind seit Februar zwei Impflotsen im Einsatz. Sonja Weiler und Amad Alselo suchen über einen niederschweligen wohnortnahen Ansatz den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern, die sich bisher noch nicht für eine Impfung oder Auffrischungsimpfung gegen Covid-19 entscheiden konnten. Die beiden sind Mitarbeitende des Jobcenters Landkreis Mayen-Koblenz. Dort wird ihr Einsatz im Kreis zentral gesteuert.

Die erste Aktion starteten die Impflotsen mit Unterstützung der Tafel und den Frühen Hilfen vor den Räumlichkeiten der Frühen Hilfen in Münstermaifeld. Sie führten zahlreiche Gespräche und so konnten viele Menschen aktiviert werden. Themen waren hier hauptsächlich die 2. Impfung gegen Covid-19 und auch die Booster-Impfung. Ziel des Projektes ist, die Zahl der Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen zum Schutz vor der Erkrankung Covid-19 zu erhöhen.

Das Projekt „Impflotsen Rheinland-Pfalz“ wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz und ist Teil der Impfkampagne Rheinland-Pfalz.

Weitere Informationen unter www.jobcenter-myk.de.



Einsatz der Impflotsen Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen in Münstermaifeld.